



## **BESCHLUSSVORLAGE**

---

**Abt. 6**

**Tagesordnungspunkt: 2**

**Allgemeines;**  
**Antrag CSU-Fraktion: Etablierung Pädiatrie**

**Anlage(n):**  
Antrag der CSU-Fraktion „Etablierung Pädiatrie und Verbesserung der Versorgung von Kindern“

Bajuwarenstr. 5  
85435 Erding

Ansprechpartner/in:  
Dirk Last

Tel. 08122/59-1715  
dirk.last@klinikum-  
erding.de

Erding, 26.09.2019  
Az.:

**Krankenhausausschuss am 16.10.2019**

öffentliche Sitzung

**Vorlagebericht:** siehe Rückseite

**Anmerkungen zu den finanziellen Auswirkungen:**

Keine Angabe möglich

**Beschlussvorschlag:**

1. Das Klinikum soll prüfen, ob der Wechsel der Versorgungsstufe zur Etablierung einer pädiatrischen Abteilung führen kann.
2. Das Klinikum soll prüfen, wie die Behandlung und Betreuung von Kindern im Klinikum verbessert werden kann.



**LANDKREIS**  
**ERDING**

## **Vorlagebericht:**

Das Klinikum Landkreis Erding gehört laut Bayerischem Krankenhausgesetz zur Versorgungsstufe 1, der Grund- und Regelversorgung. In dieser Kategorie sind pädiatrische Abteilungen nicht vorgesehen. Damit erscheint die Einrichtung einer Pädiatrie mit Aufnahme in den Krankenhausplan als nicht realistisch. Diese Auffassung wurde auch von der Bayerischen Krankenhausgesellschaft auf Anfrage bestätigt.

Es besteht jedoch folgende Möglichkeit, um eine pädiatrische Abteilung etablieren zu können:

- Erhöhung der Versorgungsstufe von Grund- und Regelversorgung auf Schwerpunktversorgung. Dies wäre mit einem Ausbau des Leistungsspektrums im gesamten Haus verbunden (z. B. Etablierung Neurologie, Neonatologie/Pädiatrie, Hauptabteilung Urologie,...)

Bislang erfolgt die neonatologische und pädiatrische Versorgung am Klinikum wie folgt:

- Notaufnahme:
  - chirurgische Versorgung von Kindern ab 4 Jahren in der Regelarbeitszeit von 8-16 Uhr
  - bei internistischen bzw. konservativ-pädiatrischen Fällen telemedizinisch unterstützte Ersteinschätzung für alle Kinder (siehe unten: Kooperation mit St. Marien in Landshut)
- Ambulante Behandlung/stationärer Aufenthalt:
  - chirurgische Eingriffe, z. B. bei Knochenbrüchen, mit stationärem Aufenthalt bei Kindern ab 4 Jahren
  - internistische, stationäre Versorgung für Jugendliche ab 16 Jahren
  - geplante Eingriffe durch Belegärzte sofern diese Kinder behandeln (Bsp.: Entfernen der Mandeln durch einen HNO-Belegarzt) sowohl ambulant als auch stationär. Die Mitaufnahme einer Begleitperson ist möglich (Zustellbett).
- Vorsorge:
  - Kooperation mit niedergelassenen Pädiatern zur Durchführung der U2-Untersuchung und für Hüftsonographien von Säuglingen
- Kooperation mit dem Kinderkrankenhaus St. Marien in Landshut:
  - Neonatologe/Pädiater vor Ort in Erding an Werktagen von 8-12 Uhr auf der Entbindungsstation und im Kreißsaal
  - Konsildiensttätigkeit für pädiatrische Notfälle in der Notaufnahme innerhalb dieser Zeit
  - außerhalb dieser Zeit Rufbereitschaft bei neonatologischen Notfällen
  - telemedizinische Anbindung 24/24 an das Kinderkrankenhaus zur Ersteinschätzung akuter medizinischer Fragen und zur Vermeidung von Verletzungen

Weitere Maßnahme zur Besserung der pädiatrischen Notfallversorgung:

Das Klinikum Landkreis Erding unterstützt die niedergelassenen Pädiater im Landkreis, beispielsweise mit Räumlichkeiten, bei der Etablierung eines Pädiatrischen Kassenärztlichen Bereitschaftsdiensts. Hierzu sind Gespräche mit den niedergelassenen Pädiatern geplant um die Möglichkeit zur Etablierung eines solchen Dienstes auszuloten.



**LANDKREIS**  
**ERDING**